



Niederschrift

Öffentlicher Teil

VBV/25/2026/24-29

Gremium	VBV
Sitzung am:	21.09.2026
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14 in 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.47 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Nabers

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Radach

Mitglieder

Frau Pätzold

Frau Hoffmann

Dr. Galeski

Herr Seidel

Frau Bauer

Stellv. Mitglieder

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Reinhardt

Herr Jung

Herr Schulz (entschuldigt)

Herr Toleikis

Herr Borm

Herr Schimming (entschuldigt)

Verwaltung

Herr Wirsig, Herr Richter Gemeindebrandmeister

Gäste

Herr Lepel, Edes

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung,
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom 24.08.2026
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 DS 260/2026/24-29 Neuabschlusses eines Konzessionsvertrages für das Stromversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung für die Gemeinde Hoppegarten
- 7 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Petition / Beschwerden
- 10 Übersicht über Vergaben HA / GV
- 11 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 12.10.2026
- 11.1 Beschlussvorlagen
- 11.1.1 DS 284/2026/24-29 Außerplanmäßige Aufwendungen Skateanlage Hönow
- 11.1.2 DS 309/2026/24-29 Verwaltungsgebührensatzung
- 11.1.3 DS 310/2026/24-29 Entschädigungssatzung
- 11.1.4 DS 311/2026/24-29 Freigabe außerplanmäßige Reparaturkosten Gemeindebus
- 11.1.5 DS 306/2026/24-29 Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Hoppegarten
- 11.1.6 DS 302/2026/24-29 Beschaffung GWL 1
- 11.1.7 DS 303/2026/24-29 Beschaffung von zwei TLFW-BB
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Der Bürgermeister zieht Pkt. 11.1.2 zurück

Herr Seidel stellt den Antrag, Pkt. 11.1.2 von der Tagesordnung zu nehmen

Beschluss: 4 x ja, 1 x nein, 3 x Enthaltung einheitl. von der Tagesordnung

Herr Seidel stellt den Antrag, Pkt. 11.5 von der Tagesordnung zu nehmen

Beschluss: 8 x ja einstimmig entschieden

Frau Bauer bittet um Informationen, warum das Protokoll aus der GV noch nicht vorliegt. Wenn Drucksachen in die Ausschüsse verwiesen wurden, sollten wir den Grund dafür wissen.

Herr Siebert wird das intern besprechen, um das transparent darzustellen.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

keine

4. Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom 24.08.2026

Herr Borm fragte nach in der letzten Sitzung, wie viel Graffiti Schmierereien vom Rathaus

der Polizei angezeigt wurden. Dies sollte nachgereicht werden.
Herr Seidel fordert auch für die Ausschüsse die Audiodatei.
Herr Siebert informiert, dass dies kein Problem sei. Auch heute wird die Ausschusssitzung aufgenommen.

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Siebert berichtet vom Feuerwehrfest am Rathaus. Es war eine wertschätzende Veranstaltung.

Der Feuerwehrgeneralschlüssel für die FSD der Wache Hönow hat sich wieder aufgefunden.

Herr Seidel fragt nach, ob für die Neubeschaffung über den Landkreis bereits Kosten angefallen sind?

Herr Siebert wird den Vorgang sauber aufarbeiten und die Gemeindevertretung informieren.

6. DS 260/2026/24-29 Neuabschluss eines Konzessionsvertrages für das Stromversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung für die Gemeinde Hoppegarten

Herr Nabers bittet um Rederecht für Herrn Lepel von der EDES - **einstimmig erteilt**

Herr Lepel ist im Auftrag des EDES in der Gemeinde. Präsentation einer Powerpoint.

Der vorhandene Stromliefervertrag läuft aus und die Gemeinde Hoppegarten hat diese Leistung neu ausgeschrieben. Die EDES war der einzige Bewerber. Die EDES zahlt dafür der Gemeinde Hoppegarten 350.000,-€ pro Jahr.

Herr Nabers kann nicht einschätzen, ob dies ein guter oder schlechter Deal ist. Die Finanzierung kostet aber 450.000,-€

Herr Lepel die Preise legt die EDES nicht selbst fest, Kommunen bis 25.000 Einwohner erhalten 350.000,-€. Das legt das Energiewirtschaftsgesetz so fest, da gibt es keinen Verhandlungsspielraum. Davon dürfen nur kommunale Liegenschaften versorgt werden.

Herr Seidel fragt nochmals nach nur kommunale Liegenschaften?

Herr Lepel Strom für nur durch die Kommune selbst genutzte Gebäude

Herr Borm fragt nach, ob der Rabatt sich auf den Strompreis der Bürger in Hoppegarten auswirkt?

Herr Lepel Das erfolgt entsprechend der Konzessionsabgabenverordnung. Der Betrag bleibt immer gleich, den dieser wird nur durchgeleitet.

Herr Molks sieht die EDES als Grundversorger der Einwohner von Hoppegarten. Große Probleme bestehen bei Neuanschlüssen oder der Errichtung von neuen Trafostationen oder Anschluss von Solaranlagen. Bei der Errichtung von DATA Centern verweigert sich die EDES vollkommen. Der Umgang der Fa. EDES mit den Einwohnern von Hoppegarten ist sehr schlecht.

Herr Lepel kennt keine Beschwerden bezüglich des Umgangs mit Abnehmern. Er bittet um konkrete Fälle

Herr Molks z.B. ein privater Schulbetreiber in Hönow kann ein neues Gebäude nicht nutzen, da ein ausreichender Stromanschluss fehlt. Ein PV Anlagenbetreiber in der Lindenallee wartet seit Jahren auf einen Einspeiseanschluss.

Herr Lepel weist darauf hin, dass für solche großen Anschlüsse die Fa. 50 Hz zuständig ist. Konkret zu diesen Fällen kann er aber im Moment nichts sagen.

Herr Nabers bittet darum, dass unser Bürgermeister diese Fragen schriftlich Herrn Lepel liefert, damit er in der nächsten GV die Antworten der EDES präsentieren kann.

Herr Seidel weist darauf hin, dass die Privatschule in Hönow seit 1,5 Jahren auf den Trafo wartet.

Herr Seidel fragt ob die Konzessionsabgabe Brutto oder Netto sei?

Herr Lepel nimmt dies mit und klärt es kurzfristig.

Dr. Galeski weist darauf hin, dass die Beratungsfolge dieser Drucksache nicht stimmt.

Herr Molks fragt nach, ob im Vertrag Vertragsstrafen möglich sind. Auch die Laufzeit von 20 Jahren erscheint ihm zu lange. Max. Bearbeitungsfristen sollten vorgegeben werden.

Herr Lepel nimmt dies mit und wird den Bürgermeister kurzfristig informieren.

Frau Bauer schlägt vor, dass der Vertreter der EDES alle Fragen mitnimmt und bitte kurzfristig schriftlich beantworten möchte.

Herr Siebert bittet um positive Abstimmung, denn es war nur ein Bieter.

Herr Borm erscheinen die 20 Jahre Laufzeit auch zu lange.

Herr Siebert möchte den Vertrag juristisch prüfen lassen.

Herr Nabers bittet um Verständnis für die kritischen Fragen aller Ausschussmitglieder. Ziel muss sein, ein gutes Ergebnis für die Gemeinde zu erzielen. Sowohl mögliche Vertragsstrafen als auch kürzere Laufzeiten böten die Möglichkeit, korrigierend eingreifen zu können.

Herr Seidel fragt nach, ob für eine juristische Beratung finanzielle Mittel bereit stehen.

Herr Molks empfiehlt max. 10 Jahre Laufzeit zu akzeptieren. Bei einem Angebot gibt es keinen Preisvergleich.

Herr Siebert ist kein Bürger bekannt, der Probleme mit der EDIS hatte.

Herr Radach muss an dieser Stelle dem Bürgermeister widersprechen. Im Ausschuss für Jugend, Bildung, Kinder und Sport in der Privatschule hat uns der Schulleiter sehr ausführlich seine Probleme mit der Stromversorgung der Schule geschildert.

Herr Siebert Unternehmer sind ihm nicht bekannt.

Herr Molks kennt einige, auch den Interessenten für das Datacenter Hönow.

Herr Siebert informiert, dass er am nächsten Tag eine dringende Sondersitzung des WSE hat. Es geht dort um mögliche Schadenersatzansprüche von TESLA bei Unterbrechung der Wasserversorgung.

Herr Seidel TESLA produziert und droht mit Schadenersatz. Nun reinigen sie selbst das Abwasser besser und reduzieren den Frischwasserbedarf und wir sollen es mit dem Wasserpreis bezahlen.

Herr Siebert, nein das betrifft nur das Gewerbegebiet Freienbrink.

Keine Abstimmung, nur Kenntnisnahme

7. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Nabers gibt das Wort Frau Bauer bezüglich der Gewässerschau Stobber / Erpe

Frau Bauer das Protokoll liegt leider noch nicht vor. Thema waren nahe Bäume im Schutzbereich und voll gelaufene Keller von Wohnhäusern. Wege sind teilweise nicht mehr nutzbar. Durch das Anstauen der Biber ist der Boden besser zur Freude der Landwirte, Die Einzäunung Richtung Erpe soll regelwidrig sein. Aber Naturschutzbehörde sieht diese Maßnahme positiv.

Herr Siebert berichtet von den positiven Ergebnissen des Treffens der Stadtbezirksbürgermeisterin Marzahn Hellersdorf. Er berichtet von der Wasserstandsregulierung über ein Rohr.

Herr Radach ergänzt. Über die Kosten wurde noch nicht gesprochen. Auch war der Neuenhagener Bürgermeister anwesend. Von einem Anwohner wurde eine große Unfallgefahr am Bullenberg berichtet, wo ca. 1,50m Wasser stehen soll. Wenn dort ein Kind auf dem Schulweg mit dem Fahrrad sich verlenkt besteht Gefahr für Mensch und Leben.

Herr Siebert wird sich das vor Ort ansehen und bei Bedarf Sicherungsmaßnahmen beauftragen.

Frau Bauer Anwohner mit Bauschäden wollen gern die Kommunen in Regress nehmen.

Aber ein Hausbau mit Keller in einem Überschwemmungsgebiet ist eigenes Risiko.

8. Einwohnerfragestunde

Herr Molks Wie ist die Laubentsorgung 2026 geplant?

Frau Hoffmann In der Hoppegartener Straße sind volle Big Packs, welche wohl die Anwohner gefüllt haben.

Herr Siebert Das Ganze soll ein Mix aus Kehr- und Saugmaschinen passieren, Big Packs werden auch zur Verfügung gestellt.

Herr Molks wer ist für die Verkehrssicherungspflicht auf dem E11 verantwortlich? Es sind viele Schäden

Herr Siebert Die Gemeinde Hoppegarten. Der Nabu prüft und meldet Schäden dem Rathaus. Dieses beauftragt Firmen.

Herr Molks Lichtraumprofile an Leuchten werden nicht freigeschnitten, stehen mehrere Monate im Merker, wer bearbeitet diesen?

Herr Siebert der Bürgermeister und er überträgt Aufgaben z.B. an Tiefbau.

Herr Molks bemerkt, dass die Abarbeitung von Meldungen aus dem Merker sehr mangelhaft erfolgen.

Herr Siebert begründet dies mit der nicht freigegebenen Stelle Ortschaftspflege Innendienst.

Herr Molks bemerkt, dass damals die Merker Bearbeitung durch Frau Seefeld wesentlich besser lief. Er fragt wann Submission Winterdienst ist.

Herr Siebert am 02.10.2026

Herr Molks fragt ob es die gleiche Mitarbeiterin ist, die bereits die Grünpflegeausschreibung betreut hat?

Herr Siebert ja

Frau Bauer erwartet ab 2027 eine Gesamtbeauftragung von Winterdienst, Straßenreinigung und Pflege Straßenbegleitgrün.

9 Petition / Beschwerden

Herr Siebert berichtet von Beschwerden von Eltern wegen defekter digitalen Tafeln. Einige Geräteausfälle sind zu verzeichnen. IT Mitarbeiter war vor Ort, aber FB4 unbesetzt

Herr Seidel berichtet über Fehlverhalten des Ordnungsamtes und Beschwerden von Eltern. Ein Vater hatte 2 Minuten auf dem Behindertenparkplatz gestanden. Die Eltern sollen beim HEP parken. Herr Wirsig wurde zum Kitaausschuss eingeladen, hat aber bis heute nicht geantwortet. Ein Brief eines Vaters wurde verlesen.

Herr Siebert Das Ordnungsamt arbeitet korrekt. Der Vater hat gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen. Ein Ticket hilft nicht der Haushaltskasse. Auch er musste vor kurzem ein Knöllchen zahlen.

Herr Wirsig im Schreiben hat der Vater das Vergehen zugegeben.

Herr Radach die Gemeinde hat vor ca. 15 Jahren die Kita gebaut, aber bis heute nicht Geschafft, einen ordentlichen Parkplatz zu schaffen. Das ist ein komplettes Versagen des Rathauses und der Gemeindevertretung. Er schlägt vor, den Sandberg abzufahren und auf die Parkplätze am Rathaus abzukippen. Sollen doch die Mitarbeiter sehen, wo sie parken.

Herr Seidel streitet nicht ab, dass das Knöllchen gerechtfertigt ist, aber das Verhalten der Mitarbeiter des Ordnungsamtes ist nicht akzeptabel.

Dr. Galeski Der Kitaausschuss findet am 24.09.2026 statt. Das Ordnungsamt sollte teilnehmen, auch er findet die Zuwegung der Kita mit dem vielen Unkraut unakzeptabel.

Herr Seidel liefert dem Ordnungsamt Foto's der Zustände an der Kita.

Herr Molks es gibt vermehrt Beschwerden bezüglich der Mitarbeiter des Ordnungsamtes. Welche Zustände wurden festgestellt und wurden dem FB 1 weitergeleitet? Er bittet um eine Aufstellung dieser und wie weiter verfahren wurde. Ausarbeitungen bitte

zum nächsten VBV

Herr Seidel erinnert am P+R Bahnhof Hoppegarten

Herr Radach berichtet vom Antwortschreiben des Straßenverkehrsamtes Strausberg. Er wird einen Termin mit dem Leiter des Straßenverkehrsamtes vereinbaren.

Frau Bauer fragt nach, ob noch mehr Ersatzfahrradstände für die Bauzeit des Fahrradhauses am Bahnhof Hoppegarten bereitgestellt werden können?

Herr Siebert sieht da kaum Möglichkeiten. Bis Jahresende muss das Fahrradhaus komplett abgeschlossen sein.

Herr Nabers hat Befürchtungen, das beim nächsten Starkregen die Kita Birkenstein wieder unter Wasser steht. Die vorhandenen Rigolen reichen nicht aus.

Herr Siebert informiert, dass die Mulde nachgearbeitet werden soll. Der Vertrag mit Kanal Mayer läuft bis Ende 2027. Eine kontinuierliche Reinigung aller Einläufe ist nicht Vertragsbestandteil.

Herr Nabers gibt es Ergebnisse aus der Überprüfung des WSE zum Pumpwerk gegenüber der Kita?

Herr Siebert es gibt noch keine Rückmeldung.

Herr Molks dann fragen Sie morgen bei der Sondersitzung nach, spätestens bis Ende September 2026

Herr Molks Scharnweberstr. vor Kita´s sieht die Straße schlimm aus. Dort war in diesem Jahr noch keine Straßenreinigung. Wann erfolgt dies?

Herr Siebert für das Jahr 2026 existiert kein Vertrag für die Straßenreinigung. Die Reinigung erfolgt nur stellenweise mit Einzelaufträgen.

Herr Molks bittet um Terminbenennung, wann in Waldesruh die Straßenreinigung erfolgt.

Herr Reinhardt bemängelt die Pflege Straßenbegleitgrün Hoppegarten Str. / Am Grünzug.

Herr Siebert ist der Meinung, dass dort gemäht wurde, es gibt ein Problem mit der Regenwasserableitung über Pumpwerk, soll aber fertig sein.

10. Übersicht über Vergaben HA / GV

Herr Siebert die eingestellte Übersicht ist eingestellt, steht aber eigentlich nicht öffentlich drauf..

Herr Seidel bittet um Ergänzung der Aufstellung, wann die Leistung beauftragt wurde und aus welcher Haushaltsstelle das Geld kommt. Option für Verlängerung

Dr. Galeski hat Vertragslaufzeiten bis 2032 gelesen, dies wäre unzulässig.

Frau Bauer weist nochmals darauf hin, dass diese Anlage nicht öffentlich ist und Herr Wirsig diese an die Wandgeworfen hat. Aber warum ist diese nicht öffentlich?

Herr Seidel bittet im nächsten VBV einen Tagesordnungspunkt, wann ist etwas öffentlich und wann nicht.

Herr Molks fragt nach dem Sachstand, warum die Ausschreibung Grünpflege 4 mal zurückgezogen werden musste.

11 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 12.10.2026

11.1 Beschlussvorlagen

11.1.1 DS 284/2026/24-29 Außerplanmäßige Aufwendungen Skateanlage Hönow

Herr Siebert erläutert den Vorgang, wie damals nicht korrekt mit den HH Stellen gearbeitet wurde. Es fehlt kein Geld und die Maximalsumme wurde eingehalten

Dr. Galeski dankt dem Bürgermeister für die Erläuterungen und weist darauf hin, dass wieder die Beratungsfolge der DS falsch ist.

Herr Radach hätte gern gewusst, welcher Anteil davon Planungskosten sind.

Herr Siebert weist darauf hin, dass es in dieser Drucksache nur um die buchhalterische Ordnung geht. Eine Übersicht wird im Finanzausschuss nachgereicht.

Seidel es gelten Fakten, eine Haushaltsstelle I20 aus dem Jahr 2020 kann nicht sein,

wenn wir erst 2023 angefangen haben.
Herr Siebert klärt er mit der Kämmerin bis zum Finanzausschuss
Herr Molks hat nicht verstanden, wie ein Auftrag ohne gesicherte Haushaltsstelle aus-
gelöst wurde?
Herr Siebert begründet dies mit fehlendem Personal, der Fehler ist nur buchhalterisch.
Herr Molks jetzt hat es auch Herr Molks verstanden, ein Mitarbeiter hat einen Fehler ge-
macht.
Herr Siebert ein Mitarbeiter hat vergessen, bei der Kämmerin einen dipl zu beantragen.

Die Drucksache wurde zur Kenntnis genommen.

11.1.4 DS 311/2026/24-29 Freigabe außerplanmäßige Reparaturkosten Gemeindebus

Herr Siebert erläutert Ablehnung der Kostenübernahme durch Versicherung, Reifenablö-
sung
Frau Hoffmann in DS steht 2 Sitzter, ist aber 9 Sitzter
Herr Toleikis Wie alt warn die Reifen?
Herr Siebert ist ihm nicht bekannt, aber kurz vorher war TÜV Prüfung.
Herr Reinhardt wurde ein 2. Reparaturangebot eingeholt? Mercedes Werkstatt ist teuer.
Herr Siebert nein
Herr Molks gibt es eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Fahrzeug?
Herr Siebert Die Kämmerin hat gesagt, es lohnt sich noch.
Herr Molks gibt es einen Zeitwert für das beschädigte Auto?
Herr Siebert nein
Herr Seidel sieht bei der Verfahrensweise der Nutzung Probleme in den
Nutzungsbedingungen
Herr Siebert auch wenn der nutzende Verein ein Berliner Verein ist, der für Hoppegartener
Kinder aktiv ist, kann nicht Regress genommen werden.
Herr Seidel bittet um Klärung der Nutzungsvereinbarung mit Finanzbereich
Herr Radach ihm hat die ganze Geschichte viel zu lange gedauert. Das Projekt
Gemeindebus für unsere Vereine hat sich bewährt und da darf eine Repara-
tur nicht Monate dauern. Jetzt ist das Fahrzeug aber auch schon über 10
Jahre alt und ein pfiffiger Schrauber würde sicher die Reparatur für die Häl-
fte machen. Was würden wir für das Fahrzeug erhalten, wenn wir ihn mit dem
Schaden verkaufen und einen neuen Bus anschaffen?
Dr. Galeski bittet um Klärung, ob für den Bus eine Vollkasko Versicherung besteht.
Herr Molks findet es befremdlich, dass der Bürgermeister nur die Reparatur auf Empfeh-
lung der Kämmerin in Betracht gezogen hat. Er fordert zum Finanzausschuss
ein 2. Reparaturangebot und die Kosten für einen neuen gleichwertigen Bus.

Abstimmung: 5 x ja, 1 x nein und 1 x Enthaltung – mehrheitlich befürwortet.

Herr Molks begründet seine Ablehnung mit fehlenden Zahlen
Frau Bauer sieht den Vereinsbus auch als sinnvolle Anschaffung an.
Neukauf oder Reparatur schnellstmöglich

11.1.6 DS 302/2026/24-29 Beschaffung GWL 1

Herr Siebert erläutert, dass dieses Fahrzeug im HH 2026 enthalten ist.
Herr Seidel Die von der Kämmerin in der GV benannte HH Stelle I231260 ist falsch
Herr Nabers Herr Siebert stört den Diskussionsbeitrag und wird vom Vorsitzenden zur
Ordnung gerufen

Herr Siebert verweist auf den Auszug aus dem HH 2026

Er nimmt die Ermahnung zur Kenntnis, sieht sich jedoch von Herrn Seidel von der SPD Fraktion dazu provoziert.

Herr Molks weist darauf hin, dass auch der Bürgermeister nicht das Recht hat, sich so zu äußern.

Dr. Galeski weist erneut auf die nicht stimmende Beratungsfolge dieser Drucksache hin.

Herr Nabers beantragt Rederecht für Herrn Richter: einstimmig erteilt.

Herr Richter weist auf die Hygieneanforderungen nach Einsätzen mit Schadstoffen und den gesundheitlichen Gefährdungen der Kameradinnen und Kameraden hin.

Herr Molks sieht in der GV eine übergroße Mehrheit für diese Drucksache.

Herr Nabers bittet darum, dass die haushalterischen Ungereimtheiten im Finanzausschuss zu klären sind.

Herr Seidel bittet darum, dass der HH 2026 vor Ort geöffnet und die HH Stelle gezeigt werden kann.

Dr. Galeski findet im Entwurf des HH 2026 die Pos. auch nicht.

Abstimmung: 7 x ja, einstimmige Annahme

11.1.7 DS 303/2026/24-29 Beschaffung von zwei TLFW-BB

Herr Siebert informiert, dass so die DS nicht beschlossen werden darf.

Er wird kurzfristig einen Nachtragshaushalt vorlegen und wenn dieser bestätigt ist, können die beiden Fahrzeuge rechtzeitig über das Land Brandenburg bestellt werden. Die Mittel werden im HH 2027 und 2028 abgebildet, da erst dann das Geld benötigt wird.

Frau Bauer sieht solch ein Zeitraum unplanbar.

Herr Siebert gibt zu, dass diese Mittel nicht im HH 2026 abgebildet sind.

Herr Nabers sieht eine erneute Befassung der Gemeindevertretung für erforderlich, sollten die Preise für das Jahr 2026 nicht gesichert werden können und es zu den prognostizierten Kostensteigerungen im kommenden Jahr kommen. Dies sollte in den Beschlusstext aufgenommen werden.

Herr Wirsig Kostensteigerungen sind jedes Jahr zu erwarten

Herr Molks dann sollte die Verwaltung schnellstens den Nachtragshaushalt vorlegen.

Wann liegt dieser vor?

Herr Siebert in übernächster GV, eine Bestätigung des Landkreises ist nicht erforderlich, da wir genügend finanzielle Mittel zur Verfügung haben.

Die Drucksache 304/2026/24-29 sollte erst nach dem Beschluss des Nachtragshaushalts beschlossen werden.

Herr Wirsig der ZD Pol macht eine zentrale Ausschreibung für das Land Brandenburg mit Preisgarantie.

Herr Seidel hat Informationen, dass der ZD Pol groß in Kritik ist. Er fragt, ob die Preise Herr Wirsig schriftlich hat. Er denkt an die geringeren Kosten beim Vorführfahrzeug.

Herr Siebert 2021 haben wir 520.000,-€ für ein HLF 20 bezahlt. Heute kostet dieses über 800.000,-€

Herr Molks Gibt es auch Vorführfahrzeuge auf dem Markt?

Herr Richter die meisten Vorführfahrzeuge werden für die Berufsfeuerwehr mit Staffeln gebaut. Das Land Brandenburg lässt nur Fahrzeuge mit Gruppenkabinen zu. Daher sind solche Vorführfahrzeuge selten auf dem Markt.

Dr. Galeski verweist erneut auf die falsche Beratungsfolge hin.

Beschluss: 6 x ja, einstimmige Annahme, Herr Seidel nahm nicht an der Abstimmung teil

12. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Seidel gibt es eine Kosten / Leistungsrechnung für Bauhofmitarbeiter?

Herr Siebert nein

Herr Seidel wie kann er dann eine Rechnung erhalten, wo ein Bauhofmitarbeiter 35,-€ Stunde kostet?

Herr Siebert das kann aus der alten Verwaltungsgebührensatzung herrühren.

Herr Seidel durch Herrn Große wurden 4 Mitarbeiter in einer Rechnung zum Ansatz gebracht.

Frau Hoffmann fragt nach der Raumnutzung im Schul - Container

Herr Siebert hat mit der Schulleiterin gesprochen. Das war einmalig und eine Ausnahme.

Herr Molks Die Fa. Quicke City hat Laternen beschädigt und der Bauhof hat instandgesetzt. Damals hat Herr Große mitgeteilt, dass diese Leistung des Bauhofs nicht in Rechnung gestellt werden kann. Gibt es in Hoppegarten ein Gleichbehandlungsprinzip?

Herr Siebert kennt die Rechnung nicht.

Herr Molks diese Frage bezieht sich nicht auf die Rechnung von Herrn Seidel.

Herr Siebert kann so nicht mit ja oder nein antworten. Die Verwaltungsgebührensatzung gilt auch für Bauhofmitarbeiter.

Herr Reinhardt sieht es als Zumutung an, den Gemeindebrandmeister so lange warten zu lassen. Drucksachen der Feuerwehr sollten aus Rücksichtnahme am Anfang behandelt werden

gez. Nabers
Ausschussvorsitzende/r
VBV

gez. Radach
Protokollant/in